



Ortsarchiv Bümpliz

Jahresbericht 2014

1. Öffentlichkeitsarbeit

Mit Ausnahme der Sommermonate war das Ortsarchiv monatlich einmal am Samstag für das breite Publikum geöffnet. Diese Massnahme hat zweierlei Erfolge gezeitigt: Zum einen entsprach es einem offensichtlichen Bedürfnis, insbesondere was die Nachfrage nach Klassenfotos betraf, zum andern konnten wertvolle persönliche Kontakte zu „Bümpliz-Insidern“ geschaffen werden. Ein diesbezügliches Beispiel lieferte die Begegnung mit dem Besitzer des Hans-Franz-Nägeli Hauses in Niederbottigen, einer Campagne, die schon längere Zeit im Fokus der Recherchen stand! Zudem wurden im Berichtsjahr 13 Führungen und Vorträge organisiert, sowie regelmässige Publikationen in der „BümplizWoche“ veröffentlicht.

Diese zeitaufwändigen, wenngleich auch wertvollen Aktionen tragen in grossem Masse zur Sichtbarmachung der doch eher stillen Arbeit im Archiv bei. Immerhin darf nicht verschwiegen werden, dass der zusätzliche Aufwand teilweise zu Lasten der eigentlichen Archivtätigkeit geht.

2. Weiterbildung und Infrastruktur

Der Weiterbildung der Ortsarchivare wird auch grosse Beachtung geschenkt. Insbesondere im IT-Bereich sowie in der Fotobearbeitung sind besondere Anstrengungen nötig, um den technischen Anforderungen gerecht zu werden. Ein grosser Dank geht an Christian Rohrbach, der uns eine Glasvitrine geschenkt hat. Merci viu mau!

Der Standort im zugegebenermassen engen und total überfüllten Lokal des Bienzguts erweist sich nicht zuletzt dank seiner zentralen Lage sowie der liebenswürdigen Unterstützung durch das Team der Bibliothek als vorteilhaft.

3. Archivtätigkeit

Die Archivtätigkeit des Berichtsjahres fokussierte sich im Wesentlichen auf die drei Sachgebiete Fotoinventar, Registrierung von Printdokumenten und Informationsvermittlung. Angesichts der Fülle von noch zu bearbeitenden Fotos sind wir dazu übergegangen, die Aufnahmen vorderhand nur zu registrieren und die Detailbearbeitung fallweise vorzunehmen – ein Vorgehen, das auch in diesem Fall noch Jahre in Anspruch nehmen wird.

Im vergangenen Halbjahr stand das Ortsarchiv im Blickpunkt der Berner Fachhochschule/Bachelor Architektur. Zahlreiche Studenten wünschten – gelegentlich in ultimativer Form – ausführliche Informationen und Fotomaterial über einzelne Siedlungsgruppen, Freizeitanlagen und Verkehrseinrichtungen. Das Westschweizer

Fernsehen forderte einen Beitrag über die Verkehrsentwicklung. Diese Dienstleistungen erbringen wir gerne, müssen aber immer wieder darauf aufmerksam machen, dass wir in unserer Freizeit und ohne Entgelt, d.h. ehrenamtlich tätig sind. Das ist heute keineswegs mehr selbstverständlich.

4. Bümpliz Kalender

Die Ausgabe 2015 ist der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gewidmet. Dank der Unterstützung der FAMBAU Genossenschaft kann der beliebte Kalender wiederum zu einem günstigen Preis von Fr. 20.- verkauft werden.

Bereits laufen die Vorbereitungen für das Thema 2016; im Vordergrund der farbigen aktuellen Aufnahmen steht die Einbettung von Bümpliz/Bethlehem in der natürlichen Umgebung. Glücklicherweise steht uns mit Rolf Burkhart wiederum ein kompetenter und kostengünstiger Fotograf zur Verfügung.

Für das kommende Jahr stehen folgende Aufgaben an:

- Weiterführung Inventar Fotosammlung
- Bümpliz Kalender 2016
- Eliminierung von sachfremden Dokumenten im Archivbestand
- Weiterführung der redaktionellen Arbeit am Buch „Bümplizer Geschichte(n)“

Die Ortsarchivare Max Werren + Werner Augstburger

31. Januar 2015